Kurzgeschichten

Von el_nino

Kapitel 1: Begins with a smilie

Mcleod s Töchter
Begins with a smilie grows with a Kiss
… and Ends with the Big Love?
Or with a teardrop?

Charaktere:

Jodi Mcleod
Alter: 22
Charakter: witzig, nett, höflich, stur, redet viel,…
Jodi lebt seit ihrer Geburt auf Drovers Run. Sie hat erst an ihrem 22Geburstag heraus gefunden das Jack Mcleod ihr Vater ist und seitdem hat sie keinen Kontakt mehr zu ihrer Mutter.

Rob Shelton
Alter:
Charakter: zurückgezogen, nett, hilfsbereit,…
Rob lernt Jodi kennen als er eine Panne mit seinem Auto hat. Am Anfang gibt er nicht viel von sich preis und ist auch sehr still und zurückgezogen doch so mehr er mit Jodi zusammen arbeitet um so mehr taut er auf. Rob arbeitet auf Killarney.

“Rob können wir weiter machen?“ fragt eine blonde, wunderschöne, junge Frau.
“Ja” antwortete Rob
Die beiden machten sich an die Arbeit.
Als Jodi sich an ihre erste Begegnung erinnerte:” weißt du noch, als ich dich das erste mal getroffen hab oder als wir die ersten male zusammen gearbeitet haben? Du warst grad nicht sehr gesprächig!”
Rob war mit seinen Auto stehen geblieben und Jodi wollte ihm helfen. Doch Rob war grad nicht wie soll man das sagen freundlich? Nein Unfreundlich war er keines Wegs gewesen, aber er wollte keine Hilfe. Irgendwie komisch. Als die beiden zusammen arbeiten mussten, war er auch immer sehr komisch. Doch als Jodi raus gefunden hatte das ihre Mutter sie belogen hatte und sie die Halbschwester von Tess ist, war Rob immer für sie da gewesen. Ohne ihm wäre Jodi jetzt in der Stadt und nicht mehr auf Drovers. Seitdem war Rob anderes er redet mehr, nicht so viel wie Jodi, aber das kann auch keiner. Aber über seine Vergangenheit hatte er immer noch nicht geredet, das

machte Jodi aber nichts, sie wusste wenn er darüber reden will erzählt er es. Jodi jedenfalls vertraute ihm, auch wenn die wenigsten das verstanden.
Rob lächelte: “Bei dir kommt ja auch keiner dazwischen!”
“Was soll das den heißen? Als würde ich soviel reden. Ok ich red nicht wenig, aber nicht viel …. Oder vielleicht red ich doch mehr als andere, aber ohne mich hättest du nicht soviel zu lachen” beendete sie ihren Satz.
Rob lächelte immer noch und musste nun lachen und auch Jodi fing an, Alex der gerade vorbei schaute um zu schauen wie weit sie mit den Zaun waren, stand eine Weile am Rand bis er schließlich sagte: ”Was habt ihr den?”
“Nichts” winkte Jodi ab.
“Seit ihr fertig mit den Zaun”
“Ja”
“Gut, dann packt zusammen und kommt nach Drovers wir wollen grillen.”
“Essen, Rob beeil dich!” neckte Jodi ihn.
“Helf mir und wir sind schneller fertig”
Alex fuhr schon wieder weg und auch Jodi und Rob waren fertig, sie hatten alles aufs Auto geladen.
Beim Grillen:
“Rob kommst du heute mit mir ins Pub? Bitte” sie setzte ihren Hundeblick ein, den konnte Rob nicht widerstehen.
“Ok!” sagte er auf eine charmante Art, die Jodi an ihn liebte, nun versteht das nicht falsch Jodi und er waren nur beste Freunde.

Im Pub:
Jodi stand an der Bar und holte was zu trinken, als ein Mann in ihrem Alter auf sie zu kam.
“Oh” erschrak sie.
“Sorry ich wollt dich nicht erschrecken. Ich bin übrigens David” stellte sie der unbekannte vor: “Darf ich dich auf was einladen?”
Sie hebte die grad geholten Gläser hoch und sagte: “Ich hab schon!”
“Aber das macht doch nichts, ich meine wir könnten doch wo anders hingehen” erwiderte er.
“Nein, ganz bestimmt nicht!” Jodi wollte gehen doch der Fremder packte ihren Arm.
Rob der jetzt schaute wo Jodi solange blieb, sah das und ging zu den beiden hin.
“Hey da bist du ja, Süße!” er küsste sie kurz.
“Ach so du hast einen Freund” mit diesen Worten verschwand David.
“Was sollte das den grad?” fragte Jodi, die irritiert war.
“Naja von selbst wäre der ja nicht wieder gegangen, Süße”
“Danke…, aber nenn mich nie wieder Süße Rob” lächelte sie ihn an.

Als Jodi im Bett lag, dachte sie noch mal an die Situation im Pub und an den Kuss. //Was war das den? Der Kuss war irgendwie schön// sie schüttelte ihren Kopf um diesen Gedanken los zu werden. Und schlief ein.

Währenddessen bei Rob:
“Rob, hab ich da heute im Pub richtig gesehen. Hast du Jodi geküsst?” fragte Dave.
“Ja, aber nur weil ein Typ sie nicht in Ruhe gelassen hat. Es ist also nicht so wie du denkst” stelle Rob die Sache klar.
“Was denk ich den?”

“Weiß ich nicht, aber zwischen Jodi und mir ist nicht, nur gute Freunde.”
“Wenn du das meinst, aber aus Freundschaft wird öfters schnell Liebe”
Rob schaute Dave ermahnen an und ging ins Bett.
//Vielleicht hat Dave ja recht und ich empfinde wirklich mehr als Freundschaft… Ach nein Quatsch//

Eine Woche später:
Rob und Jodi rieten grad wieder nach Hause als es Anfing zu regen, sie stellten sich in einem alten Schuppen unter. Jodi war total nass und auch Rob. Sie setzten sich hin und als Rob mitbekam das Jodi zitterte, lag er seine Jacke über ihre Schultern und setzte sich neben sie. Die beiden saßen eine ganze Weile dort, bis es schließ aufhörte zu regnen . Sie wollten unbedingt noch früh genug zu Alex Birthdayparty kommen. Was sie aber nicht ganz schaffen. Sie waren die letzten, aber das machte ihnen nicht viel aus. Jodi die Alex grad ihr Geschen gab, war ziemlich erkältet. Als es schon 2Uhr war und die meisten grad gingen, wollte auch Jodi sich auf dem Weg machen, doch Rob wollte sie nicht alleine gehen lassen. Als die beiden auf Drovers Run angekommen waren und auf der Verrander (hoffe ich hab’s richtig geschrieben, aber ihr wisst ja was ich meine oder?) standen war wieder einer dieser Moment. Rob und Jodi standen sich gegenüber, sie waren kurz davor sich zu küssen, doch da kam Kate: “Jodi!”
Die beiden gingen schnell ein Schritt voneinander weg.

Ein paar Tage später:
Es war Montag und Jodi war grad beim Truckstop, als ein Mann sie fragte ob sie einen John Borton kennt. Aber da sie diesen Namen noch nie gehört hatte schüttelte sie den Kopf. Doch der Mann wollte nicht aufgeben er zeigte ihr ein Foto und sie konnte nicht glauben wenn sie darauf wieder erkannte. Doch sie wollte sich nichts anmerken lassen //Das gibt’s doch nicht Rob, aber wies John? Ist das sein Geheimnis? Am besten nichts anmerken lassen//
“Nein tut mir leid, der sagt mir nichts” sie ging wieder und stieg ins Auto.
Auf Drovers Run waren alle da: Tess, Nick, Alex, Rob, Kate, Dave und Stevie. Sie besprachen grad wie sie mit der Zeuchengefahr umgehen sollten. In der Nähe gab es vielleicht ein Zeuchenfall. Das beunruhigte alle. Jodi ging auf Rob zu. “Sag mal John wer bist du?” Alle schauten irritiert auf Jodi. John wer bitte sollte John sein. Rob dagegen wusste nicht was er sagen sollte, schließlich fragte er: “John?”
“John Borton! Als ich grad beim Truckstop war hat mir ein Typ ein Foto gezeigt und gefragt ob ich John Borton kenne. Und weißt du er auf dem Foto war. DU!” sie war sauer und enttäuscht, sie hatte wohl gewusste das Rob irgendetwas verbirgt, aber das es so etwas war, damit hätte sie nicht gerechnet.
Die anderen verstanden, die Welt nicht mehr. Was meinte Jodi, aber sie kamen zu dem Entschluss die beiden alleine zu lassen.
“Ich… was ich… ich. Es tut mir leid…, ich kann dir die Wahrheit nicht sagen.”
“Und was hast du jetzt vor?”
“Ich muss hier weg.”
“Du haust ab! Wer ist dieser Typ? Warum John Borton?”
“Es tut mir Leid!”
“Mir tut es Leid, seit dem Pubkuss und Alex Geburtstagsfeier, ich weiß auch nicht, aber ich dachte du magst mich. Jedenfalls kam es auf mich so rüber.” Jodi liefen die Tränen runter, sie hatte versucht sie aufzuhalten.

“Das kam nicht nur so rüber sondern” er stockte, weil er wusste das es eh keinen Sinn hat. Ich muss los” er ging zu seinem Auto und Jodi holte sich ihr Pferd, sattelte es und riet weg.
//Hab ich mich den so in ihn getäuscht?// sie kam an die Straße und sah Robs Auto, daneben stand noch eins //Ist das nicht das Auto von den Mann an Truckstop. Was ist wenn was passiert ist?// Sie riet langsam hin und nach einer Weile stieg sie vom Pferd um noch dichter hinzu kommen. Der Mann schlug auf Rob ein.
//Ich muss ihn helfen// Sie stieg wieder auf ihr Pferd und riet auf die Straße, so das man von weiten nicht sehen konnte ob ein Mann oder eine Frau dort riet. Das sah auch der Mann, sagte zu Rob: “So schnell wirst du mich nicht los!” und fuhr weg.
Rob sah schon von weiten das es Jodi war. “Was machst du hier?” fragte er sauer
“Ich bin hier lang gerieten und da hab ich … man der hat dich ja ganz schön zugerichtet” sie sah Rob an.
“Hast du geweint? Du darfst nicht weinen,” er war kurz davor sie zuküssen doch: “ich muss jetzt los. Danke Jodi”
“Sehn wir uns wieder?”
“Es ist besser von nicht! Und hör auf zu weinen das steht dir nicht” er stieg ins Auto und fuhr weg.

Die nächsten Tage Wochen vergingen wie im Fluch, doch Jodi war nicht mehr Jodi, sie redete nicht mehr viel und lachte auch kaum.
“Sie hatte sich ihn Rob verliebt” sagte Kate zu Tess und Stevie.
“Vielleicht war Rob ja ihr Seelenverwandter!” meinte Tess “Und wenn es ihr Seelenverwandert ist, dann wird es dauern bis Jodi wieder unsere Jodi ist und bis dahin sollten wir sie normal behandeln.”
Auch Nick, Dave und Alex hörten zu, sie stimmten genauso wie Stevie und Kate mit einem nicken zu.

Jodi die währenddessen sich zurückgezogen hatte und nun an dem Schuppen war wo sie sich damals untergestellt hatten als es Anfing zu Regnen. Sie schwelgte in Erinnerungen. Sie dachte an den Tag als sie sich Namen überlegt hatte, ihrer gefiel ihr damals nicht.
*****Rückblick******
“Jodi was machst du den hier?” fragte Rob erstaunt Jodi zu sehen.
“Ich soll den Generator holen. Sag mal du bist ja ein Mann”
“Ja, warum?”
“Wenn ich dir Namen sage, bekomm ich dann mehr als ein grunzen von dir? Bewerte sie einfach auf einer Skala von 1 bis 10. 10 ist glamourös, erotisch, freundlich, schön und so was und 1 ist der Name der Nachbars Kuh. Also Stella” Er schaute sie komisch an. “Ok hast recht, gestrichen und wie wär’s mit Elisabeth?” Er schaute immer noch wenig begeistert Klingt zu nobel gestrichen”
“Was hast du gegen Jodi?” fragte er.
“Ich sag ja nicht das ich was gegen Jodi hab, ich mag Jodi, doch es ist ein Kindername und außerdem hat Dave mir erzählt das Farmer Baker seine Kuh Jodi genannt hat.”
“Ja und? Jodi ist ein schöner Name”
“Woran denkst du wenn du den Namen Jodi hörst?“ wollte Jodi jetzt wissen.
“Redet viel!”
Als Jodi den Generator wieder zurück gebracht hatte sagte sie: “Es steht alles wieder ordentlich auf seinem Platz, übrigens falls es dich interessiert ich hab es aus 2

reduziert”
“Zwei was?” fragte Rob erstaunt.
“Zwei Namen, Hannah und Ashley.”
“Du hast doch einen Namen” meinte Rob
“Ja, aber der gefällt mir nicht”
“Es ist egal ob er dir gefällt oder nicht, es ist deiner und keiner kann ihn der nehmen”
“Doch du kannst ihn gerne haben” lächelte Jodi.
“Hör zu ich kenne jemanden, der seine Namen geändert hat und nicht glücklich damit ist”
“Kann er es nicht wieder ändern”
“Ich fürchte nicht” Rob dachte kurz nach “ Übrigens ist Jodi ein sehr schöner Name, wenn ich Jodi höre denke ich an eine glückliche, wunderschöne Frau die viel redet”
******Rückblickende********
//Damals hat er von sich selber gesprochen// dachte Jodi traurig

Am nächsten Tag
Jodi war spät dran.
“Jodi hilfst du uns beim Vieh eintreiben?” fragte Stevie.
“Ja klar”
Als sie alle zusammen hatten, treibten sie die Rinder auf dem Viehweg nach Drovers. Kurz bevor sie da waren, sah Jodi jemanden. “Das kann doch nicht sein” Die anderen schauten Jodi nur an, die jetzt Anfing zulächeln.
“Was ist Jodi?” fragte Kate.
Aber eine Antwort brauchte sie gar nicht mehr, die drei schauten in die Richtung wo Jodi hinschaute.
“Das ist doch Rob oder?” fragte Kate nun die andern beiden leise. Die nickten.
“Vielleicht gibt es doch noch ein Happyend für die beiden” freute sich Tess “Wir sollten die beide alleine lassen, kommt”
Stevie und Kate rieten Tess hinter he.
Jodi bekam das gar nicht mehr mit, sie war schon fast bei Rob: “Was machst du hier? Ich dachte du…?”
Doch da unterbrach Rob sie: “Ich hab dich vermisst!”
Jodi lächelte:” Und wie soll ich dich jetzt nennen? John oder Rob?”
“Rob. Ich heiße jetzt Rob Shelton. Ich glaub ich muss dir einiges erklären” meinte ob
“Nein, wenn du das nicht willst dann lass es.”
“Ich will es aber, lass uns wo anders hingehen.”
“Lass uns auf die Verrander gehen” Jodi sattelte Silber (ihr Pferd) ab und ging vor Rob ging hinter her. Als sie sich hingesetzt hatten, fing Rob an zu erzählen: “Also bevor ihr hier her kam, war ich verheiratet. Nicole und ich stritten uns immer mehr, wir wollten uns scheiden lassen und als wir zusammen zum Anwalt fuhren…” Rob stockte “ das ist … an einer Kreuzung hat mir jemand die Vorfahrt genommen, sie war sofort tot.”
“Das tut mir Leid”
“Nicoles Bruder, der Mann der dich nach mir gefragt hat, glaubt ich sei Schuld am Tod seiner Schwester. Und seitdem will er sich an mir Rächen, zudem kommt noch das Nicoles Bruder und ich einige krumme Dinger am laufen hatten. Ich musste meinen Namen ändern”
“Und wo ist er jetzt? Ich meine der Bruder von der Frau!”
“Im Gefängnis, … Jodi es tut mir Leid.”
“Ist egal, ich bin froh das du wieder da bist, du bleibst doch oder?”

“Wenn du willst?”
“Na klar will ich, was für eine Frage.”
Rob lächelte, die beiden kamen sich näher und küssten sich. Nach ein paar Minuten lösten sie sich wieder.
“Jodi ich liebe dich!”
“Ich dich auch Rob, Ich hab dich so vermisst”

1 Jahr später
Rob und Jodi waren verlobt und heute war es soweit. Sie wollten heiraten.
Rob war nervös und seine Trauzeugen, Dave, Alex und Nick versuchten ihn zu beruhigen: “Rob nun setzt dich doch mal hin” sagte Alex
“Habt ihr sie schon gesehen?” fragte Rob, der immer noch hin und her lief.
“Sie sieht wunderschön aus” beruhigte ihn Dave und Nick
In der zwischen Zeit bei Jodi
“Wie seh ich auch?” fragte Jodi andauernd, sie war genau so nervös wie Rob.
Ihre Brautjungfern, Kate, Stevie und Tess versuchten sie zu beruhigen.
“Du siehst wunderschön aus!” sagte eine Stimme die Jodi sehr gut kannte. Es war Becky ihr Freundin. Becky hat früher mal auf Drovers gearbeitet, gewann dann aber ein Stipendium und ging dadurch studieren.
“Becky! Was machst du den hier?” freute sich Jodi.
“Tess hat mir gesagt das du…” doch Becky konnte ihren Satz gar nicht mehr beenden.
“Tess” Jodi schaut zu Tess “Danke Schwesterherz”
Die Hochzeitszeremonie war perfekt, es war alles wunderschön und auch die Party danach war rundum gelungen.

1 weiters Jahr später
Alle Drovers und Killarney Arbeiter waren beim Schafe scheren und Wolle infizieren (das muss doch gemacht werden oder?). Als Tess mit der kleinen Louis (Louis ist das Kind von Tess und Nick, hieß Claire doch mit Zwischennamen) kam wurde Jodi übel, sie meinte aber es ging doch dann wurde ihr schwarz vor den Augen. Sie lief hin und Rb brachte sie sofort ins Haus, er machte sich sorgen. Als es Jodi wieder besser ging überredete Tess sie mit ihr ins Krankenhaus zu fahren. Nach den Untersuchungen war schnell klar was ihr fehlte.
“Und was ist es?” fragte Tess besorgt
“Ich wird mein Leben von Grund auf ändern müssen” erklärte ihr Jodi
“Oh Gott! Was ist es?”
Jodi lächelte: “ich bin schwanger.
Tess freute sich und umarmte ihre Schwester. Zu Hause wieder angekommen, warteten die anderen schon. Und als Jodi erzählte das sie schwanger ist, freuten sich alle. Vorallem Jodi und Rob.
Ein paar Wochen später fuhren Rob und Jodi in die Stadt zur Vorsorge Untersuchung. Die Ärztin schaute etwas merkwürdig aus das Ultraschallbild.
“Was ist den?” fragte Jodi.
“Naja ich sehe 4 Beine”
“Hat mein Baby etwas eine Krankheit?” erschreckte sich Jodi und auch Rob.
“Nein, sie bekommen Zwillinge” erklärte die Ärztin.
Rob und Jodi freuten sich. Sie wollten es heute Abend beim Grillen den anderen sagen.
Beim Grillen:

“Sagt mal nimmt ihr eigentlich Charlottes (Tess und Jodi sind Tanten von Charlotte(Es war Claires Tochter, sie ist kurz nach der Geburt gestorben)) und Louis Kinderbett?” fragte Alex.
Jetzt war wohl der richtige Augenblick, es allen zusagen.
“Naja da wird es wohl ein Problem geben” fing Jodi an.
“Was zu ein Problem?” wollte Kate jetzt wissen.
“Wir brauchen zwei Kinderbetten” beendete Rob Jodis Anspielung.
Alle schauten etwas irritiert nur Tess begriff was Sache war: “Ihr bekommt Zwillinge”
“Ja” Alle freuten sich tierisch und Jodi und Rob sahen sehr glücklich aus.

7Monate später:
Jodi war im Krankenhaus, sie hatte zwei gesunde Kinder zur Welt gebracht. Ein Junge und Ein Mädchen, sie sollten Jess und Ashlee heißen. Die beiden waren so verdammt glücklich.

So das war’s. Hoffe euch hat meine erste Kurzgeschichte gefallen.
Ich finde es schade das Mcleods Töchter ab Mittwoch erstmal nicht mehr kommt.
Bitte Kommis *ganzliebschau*
kiss
Bye